Niederschrift
über die 19. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am **Dienstag, 26. Februar 2019, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Norbert Sprafke, Vorsitzender, SPD
Anke Bergmann, Mitglied, SPD (Vertretung für Sabine Wurst)
Johannes Gerken, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD (Vertretung für Heidemarie Reimann)
Holger Römer, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Vanessa Gronemann)
Thomas Materner, Mitglied, AfD
Gerhard Schenk, Mitglied, AfD
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke
Vera Gleuel, Mitglied, Freie Wähler

Teilnehmer mit beratender Stimme
Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates
Helga Engelke, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD

Schriftführung
Cenk Yildiz, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Marcus Leitschuh, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Ute Pähns, Sozialamt

Tagesordnung:

1. **Diakonieticket** 101.18.1055
2. **Sport des ESV Jahn Kassel in Rothenditmold** 101.18.1115

3.	**Nebenkostennachzahlungen für Asylbewerber**	101.18.1203
4.	**Ergebnis Prüfung Anschaffung von AED-Geräten**	101.18.1213
5.	**Gutachten zu Kosten der Unterkunft 2019**	101.18.1215

Vorsitzender Sprafke eröffnet die mit der Einladung vom 19. Februar 2019 ordnungsgemäß einberufene 19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Diakonieticket
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Oktober 2018
Bericht des Magistrats
- 101.18.1055-

Beschluss

Der Magistrat wird darum gebeten, zu prüfen, inwiefern der Kreis der Berechtigten für das Diakonieticket erweitert werden kann. Insbesondere ist zu untersuchen, ob und wie Menschen mit niedrigem Einkommen oder niedriger Rente, die aber nicht zugleich Empfänger*innen von Sozialleistungen sind, in den Kreis der Berechtigten aufgenommen werden können. Hierbei sollten unterschiedliche Referenzwerte zur Definition eines „niedrigen Einkommens"/einer „niedrigen Rente" unter Bezugnahme auf Erfahrungen in anderen Kommunen untersucht und geprüft sowie die entsprechenden Auswirkungen auf das Ticketangebot dargestellt werden.

Zugleich fordern wir den Magistrat auf, beim Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) eine Überprüfung der Preisstruktur des Diakonietickets anzuregen. Insbesondere gilt es zu prüfen, ob durch eine moderate Preissenkung die mit dem Diakonieticket beabsichtigte Zielsetzung, Mobilität für alle zu gewährleisten, besser verwirklicht werden kann. Die entsprechenden finanziellen Auswirkungen für den Haushalt der Stadt Kassel sind hierbei ebenso darzulegen.

Die Prüfungsergebnisse sollen im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorgestellt werden.

Bürgermeisterin Friedrich teilt mit, dass es sich heute um einen Zwischenbericht handelt. Im Anschluss informiert sie unter anderem über den Kreis der Berechtigen für das Diakonieticket. Ferner berichtet sie über die Erfahrungen aus Offenbach, Wiesebaden, Darmstadt und Frankfurt mit dem Diakonieticket.

Zu der Überprüfung der Preisstruktur des Diakonietickets teilt sie mit, dass dieser auf dem Prüfstand ist und grade überarbeitet wird. Auch gibt sie den Ausschussmitgliedern einen Überblick, wieviel Diakonietickets im Jahr 2018 verkauft wurden.

Der Zwischenbericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Sport des ESV Jahn Kassel in Rothenditmold
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1115 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Einschätzung hat der Magistrat, wann die Sportanlage in der Mittelfeldstrasse in Rothenditmold wieder für den Fußball genutzt werden kann?
2. Wie ist der Stand beim Umbau des Funktionsgebäudes?
3. Welche Perspektive hat die Idee eine Disc-Golf-Anlage, die an diesem Sportplatz starten und in der Döllbachaue verlaufen könnte?
4. Wie schätzt der Magistrat die Entwicklung des Vandalismus auf der Anlage ein?
5. Welche Angebote sind auf der Anlage aktiv gewesen, bevor die Rasenfläche im Frühjahr 2018 neu ausgesät wurde?
6. Wann können diese Angebote wieder aufgenommen werden?
7. Der Vertrag der Kasseler Rathauskoalition nennt auf Seite 9 den „<<Windpark Jahn>> ein Pilotprojekt zur Öffnung von Sportanlagen außerhalb der Trainingszeiten“. Wann wird dieses realisiert? Wann können die Vereine mit Unterstützung bei der personellen Betreuung des Angebotes seitens der Stadt Kassel rechnen?
8. Welche Maßnahmen plant der Magistrat, um die Investitionen der Sozialen Stadt auf dieser Sportanlage nachhaltig in Angebote für den Stadtteil zu sichern?
9. Wo wird der geplante Multifunktionsplatz gebaut, wann wird dieser fertiggestellt und welche Funktionen wird der Platz erfüllen?
10. Wie viele Vereine und Schulen nutzen die Angebote des Platzes?
11. Plant der Magistrat hier eine Kunstrasenfläche zu installieren?

Die Ausschussmitglieder erhielten eine schriftliche Antwort mit der Einladung.

Vorsitzender Sprafke erklärt die Anfrage für erledigt.

3. Nebenkostennachzahlungen für Asylbewerber
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.1203 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten für Nebenkostennachzahlungen (Warmwasser, Heizung und Strom) für Asylbewerber die nicht in Gemeinschaftsunterkünften leben, sondern in Wohnungen untergebracht sind in den Jahren 2016 und 2017?

2. Welcher Betrag lag dabei im Einzelfall am Höchsten in 2016 und 2017? (soweit möglich aufgeschlüsselt nach Warmwasser-, Heizkosten- und Stromnachzahlungen)

3. Wie hoch war der Durchschnittsbetrag für Warmwasser, Heizkosten- und Stromnachzahlungen in 2016 und 2017 für Wohnungen in denen Asylbewerber untergebracht waren?

4. Hat die Stadt Kassel diese Nachzahlungen in Gänze übernommen?

Stadtverordneter Materner, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage. Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die Anfrage. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von ihr und Frau Pähns, Amtsleiterin Sozialtamt, beantwortet.

Nach Beantwortung durch Bürgermeisterin Friedrich erklärt Vorsitzender Sprafke die Anfrage für erledigt.

4. Ergebnis Prüfung Anschaffung von AED-Geräten
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1213 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann berichtet der Magistrat die Ergebnisse seiner Prüfung, ob neue AED-Geräte (Automatische Externe Defibrillatoren) durch die Stadt erworben oder geleast werden sollen?

2. Wann legt Magistrat, ungeachtet der Prüfung Leasing/Kauf, seine Pläne bezüglich der Ausstattung der städtischen Turnhallen mit AED-Geräten vor?

3. Welche anderen städtischen Gebäude sollen mit AED-Geräten ausgestattet werden?

Die Anfrage wird von Stadtverordneten Römer, CDU-Fraktion, begründet. Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Bürgermeisterin Friedrich erklärt Vorsitzender Sprafke die Anfrage für erledigt.

5. Gutachten zu Kosten der Unterkunft 2019
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1215 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In der Sitzung des Sozialausschusses vor der Sommerpause wird das Gutachten des IWU zu den Kosten der Unterkunft 2019 vorgestellt. Das Gutachten wird als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt im Bürgerinformationssystem eingestellt.

Stadtverordnete Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.
Die von Stadtverordneten Gerken, SPD-Fraktion, vorgeschlagene Änderung der Fraktionen von SPD und B90/Grüne wird von Stadtverordneter Kaufmann übernommen. Sie ändert den Antrag ihrer Fraktion wie folgt ab.

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit jeder turnusgemäßen Beauftragung des Gutachtens zu den Kosten der Unterkunft **wird dieses nach Fertigstellung im Sozialausschuss** vorgestellt. Das Gutachten wird als Anlage **zum jeweiligen** Tagesordnungspunkt im Bürgerinformationssystem eingestellt.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gutachten zu Kosten der Unterkunft 2019, 101.18.1215, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gerken

Ende der Sitzung: 17:33 Uhr

Norbert Sprafke
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 15. FEB. 2019

18.02.2019

Anlage zu TOP 2

Anfrage der Kasseler Linken zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport am 29.11.2018
„Sport des ESV Jahn Kassel in Rothenditmold; Vorlage Nr. 101.18.1115

Zu der og. Anfrage teilt das Sportamt folgendes mit:

1. Welche Einschätzungen hat der Magistrat, wann die Sportanlage in der Mittelfeldstraße in Rothenditmold wieder für den Fußball genutzt werden kann?

Das Spielfeld ist bereits wieder nutzbar. Allerdings sind die Umkleidekabinen und Duschen noch nicht betriebsbereit, so dass derzeit noch keine Nutzung durch die Vereine erfolgt.

2. Wie ist der Stand beim Umbau des Funktionsgebäudes?
Das Funktionsgebäude befindet sich derzeit im Bau. Eine zeitnahe Fertigstellung wird angestrebt.

3. Welche Perspektive hat die Idee eine Disc-Golf-Anlage, die an diesem Sportplatz starten und in die Dönchebachaue verlaufen könnte?

Das Thema „Disk-Golf-Anlage" ist im Sportamt Kassel schon längere Zeit ein Thema, scheiterte aber bislang an einer dafür geeigneten Fläche. Im Rahmen des Projektes Soziale Stadt Rothenditmold wird für die Sportanlage Mittelfeldstraße derzeit unter Beteiligung mehrerer städtischer Ämter (-63-, -67-, -23-, -52-) ein Konzept erarbeitet, welche Sportangebote dort möglich sind. Disk-Golf gehört zu den zu diskutierenden möglichen Angeboten.

4. Wie schätzt der Magistrat die Entwicklung des Vandalismus auf der Anlage ein?

Die Kooperation „Windpark Jahn" soll dazu beitragen, Vandalismus zu vermindern. Dafür ist die Anlage aber auch mit geeigneten Zaunanlagen zu schützen. Daran arbeitet das Sportamt bereits seit 2016.

5. Welche Angebote sind auf der Anlage aktiv gewesen, bevor die Rasenfläche im Frühjahr 2018 neu ausgesät wurde?

Auf der Anlage waren die Fußball-Mannschaften der beiden Vereine ESV Jahn Kassel und Dynamo Windrad Kassel aktiv. Auch die benachbarte Valentin-Traudt Schule hat die Anlage genutzt.

6. Wann können diese Angebote wieder aufgenommen werden?

Die Angebote können wieder aufgenommen werden, sobald das Funktionsgebäude fertig ist. (Siehe Antwort zu Frage 1).

7. Der Vertrag der Kasseler Rathauskoalition nennt auf Seite 9 den „Windpark Jahn" ein Pilotprojekt zur Öffnung von Sportanlagen außerhalb der Trainingszeiten. Wann wird dieses

realisiert? Wann können die Vereine mit Unterstützung bei der personellen Betreuung des Angebotes seitens der Stadt Kassel rechnen?

Grundsätzlich gilt: Die Nutzung des Sportplatzes ist unter Beachtung der Belastungsgrenzen eines Rasenspielfeldes zu betrachten. Die Öffnung der Sportanlage für Aktivitäten außerhalb der Vereine ist nur dann möglich, wenn eine entsprechende Betreuung durch „Windpark Jahn" gewährleistet ist. Eine Öffnung der Sportanlage ohne Betreuung ist nicht vorgesehen.

Die Unterstützung der Vereine für eine personelle Betreuung des Angebotes durch die Stadt Kassel gibt es bereits. Für die Kooperation zwischen Dynamo Windrad Kassel und dem ESV Jahn Kassel zur Kooperationsgemeinschaft „Windpark Jahn" hat die Stadt Kassel gemäß Ziffer 2.16 a) der Richtlinien zur Förderung des Sports (Kooperationen und Zusammenschlüsse) für das Jahr 2018 eine städtische Zuwendung von 5.997,45 € gewährt.

8. Welche Maßnahmen plant der Magistrat, um die Investitionen der Sozialen Stadt auf der Sportanlage nachhaltig in Angebote für den Stadtteil zu sichern?

Wie in allen Sportstätten der Stadt Kassel, wird eine sortenfreie Nutzung angeboten. Die Kooperation „Windpark Jahn" wird in verschiedenster Form von der Stadt Kassel unterstützt. Hier sind finanzielle Zuwendungen gemäß den Richtlinien der Stadt Kassel zur Förderung des Sports und materielle Hilfen durch die Pflege der Sportanlage zu nennen. Weiterhin besteht ein Austausch zwischen „Windpark Jahn" und der Stadt Kassel /dem Sportamt.

9. Wo wird der geplante Multifunktionsplatz gebaut, wann wird dieser fertiggestellt und welche Funktionen wird der Platz erfüllen?

Es wird derzeit noch geprüft, an welcher Stelle das Multifunktionsfeld (MFP) angesiedelt wird. Erst dann können weitere Aussagen getätigt werden.

10. Wie viele Vereine und Schulen nutzen das Angebot des Platzes?

Der Sportplatz wird vom ESV Jahn Kassel und Dynamo Windrad Kassel (Windpark Jahn) und der Valentin-Traudt-Schule genutzt.

11. Plant der Magistrat hier eine Kunstrasenfläche zu installieren?

Nein, es gibt dazu keine Pläne.

Freundliche Grüße

In Vertretung

Schwartz